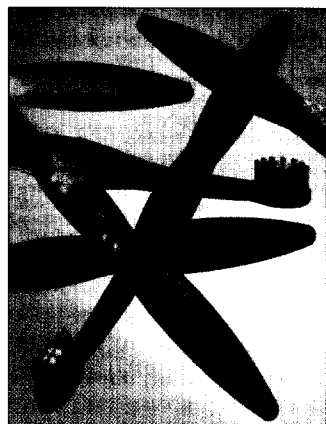


### Was beeinflusst vor allem die Qualität der Mutter-Kind-Interaktion bei sehr kleinen Frühgeborenen: die Mutter, das Kind oder medizinische Komplikationen?

Fortschritte in der Neonatalintensivmedizin haben zu deutlich verbesserten Überlebenschancen sehr früh oder sehr untergewichtig geborener Kinder geführt. Während noch in den 60er Jahren nur etwa 30 % der Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 g oder einer Geburt vor der 32. Woche überlebten, sind es inzwischen 95 %.

Dies hat zu einer Reihe von Langzeitstudien geführt, in deren Mittelpunkt die kognitive und soziale Entwicklung dieser Risikokinder stand. Unabhängig von Sozial- oder Bildungssystem weisen die Studien auf universell vorhandene Verhaltensauffälligkeiten hin. Hierzu gehören neben Aufmerksamkeitsstörungen auch Störungen im Umgang mit Gleichaltrigen und schizoide Verhaltensauffälligkeiten.

Dieter Wolke und Tina Gutbrod stellen Forschungsergebnisse vor, die im Rahmen der GAIN-Studie gewonnen wurden. **Seite 47**



### Aktuelle Empfehlungen zur Kariesvorbeugung mit Fluoriden

Das Institut der Deutschen Zahnärzte belegt in der Dritten Mundgesundheitsstudie, dass sich die Mundgesundheit in Deutschland, speziell das Auftreten von Zahnkaries bei Kindern und Jugendlichen, deutlich verbessert hat. Die Studie belegt jedoch auch, dass Karies immer häufiger zu einem sozialen Problem wird. Kinder aus sozial schlechter gestellten Familien und Kinder von Migranten leiden überdurchschnittlich oft an schweren Karieserkrankungen. Einseitiges Ernährungsverhalten dürfte dabei ebenfalls eine Rolle spielen, wie die Vernachlässigung kontrollierender Zahnarztbesuche.

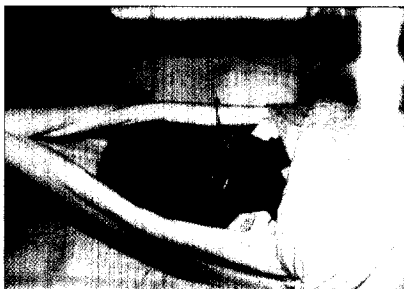
Claudia Küpper zeigt die wichtigsten Faktoren zur Entstehung und Vermeidung von Karies auf (Foto: elmex Foto-Archiv). **Seite 65**

### Hängemattenlagerung von Früh- und Neugeborenen

Die neonatologische Intensivstation des Allgemeinen Krankenhauses in Celle behandelt neben reifgeborenen Kindern auch Frühgeborene aller Schwangerschaftswochen.

Zur Lagerung der kleinen Patienten werden neben den handelsüblichen Hängematten auch stationsintern entwickelte Modelle verwendet. Diese haben besonders den Vorteil, dass sie vestibuläre bzw. basale Stimulation zulassen.

Solche Lagerungshilfen haben sich vor allem bei unruhigen Kindern bewährt. Kathrin Mayele stellt die Hängemattenkonstruktion vor und zeigt, welche Materialien verwendet werden. **Seite 76**



Inhaltsangabe .....	45
Vorwort .....	46
Impressum .....	46

### Klinische Fortbildung – Neonatologie

Dieter Wolke und Tina Gutbrod: Was beeinflusst vor allem die Qualität der Mutter-Kind-Interaktion bei sehr kleinen Frühgeborenen: die Mutter, das Kind oder medizinische Komplikationen? .....	47
---	----

### Pflegeforschung

Norbert Heinen, Susanne Krapf, Melanie Wondrak, Rolf Vorkamp: Väter frühgeborener Kinder ...	53
---	----

### Prävention

Claudia Küpper: Aktuelle Empfehlungen zur Kariesvorbeugung mit Fluoriden .....	65
---	----

### Weiterbildung

Andreas Bartels: Pflegekräfte auf dem Weg nach Europa! .....	69
---	----

### Reflexionen zum Pflegealltag

Eva-Maria Wagner: Liebe Kollegin?! Berufsalltag mit Frauen .....	71
--	----

### Kinderkrankenpflege

Kathrin Mayele: Hängemattenlagerung von Früh- und Neugeborenen ...	76
Berufspolitik .....	60, 64
Onkologie .....	61
Tagungsberichte .....	62, 74, 80
BV Kinderkrankenpflege D. e.V. ....	68, 84, 86
Pflegewissenschaft .....	70
Verbandsmitteilungen ...	75, 78
Hinweise .....	61, 75, 79
Leserbriefe .....	81
Bücherhinweise .....	82
Terminkalender .....	84–88
Stellenanzeigen .....	89–92, III